

gewann, sich im Siege als Besiegter schmähen ließ, Euch deutsche Brüder im ruhmgelächelten Waffenglanze, Euch doppelten Dank!!!
V. Bally.

Constitutioneller Verein zu Ratibor.

Versammlung am 4. Oktober 1848. Ordner ist Dr. Witzura. Eine Nachricht des constitutionellen Centralvereins in Breslau wegen Organisirung des constitutionellen Kreisvereins wird vorgelegt, und beschließt die Versammlung die einzelnen Punkte, namentlich aber: die schlesische Zeitung in Zukunft zu ihrem Organe zu machen, sowie in Hinsicht auf die zukünftigen Neuwahlen für Frankfurt und Berlin eine Kandidatenliste aufzustellen, und den Wahlmännern vorzulegen.

Dr. v. d. Decken sucht in besonderem Vortrage die Unzumutbarkeit der höhern Besteuerung der Munkelrübenzuckerfabrikation durch den Gesetzes-Vorschlag des Erninsters Hansemann nachzuweisen, indem ein so allgemein nothwendiger, für das Wohlbestehen des Körpers unentbehrlicher Stoff nur einer geringen Besteuerung unterliegen solle.

Justiz-Rath Klapper liest die Rede des Bally, am Grabe der zu Frankfurt Gebliebenen gehalten, so wie den Bericht über den Tod Richnowsky's und Auerwald's aus den Frankfurter Flugblätter vor.

Die nächste Versammlung des constitutionellen Vereins wird am Montag den 9. Oktober zur gewöhnlichen Zeit stattfinden.

Der Vorstand.

L o k a l e s.

Personal = Veränderungen

bei dem Königl. Oberlandes-Gericht von Oberschlesien.

Ernannt:

Der Oberlandesgerichts-Salarien-Kassen-Assistent v. Glasenapp zu Ratibor zum Aktuar, Deposital- und Salarien-Kassen-Referendarien beim Land- und Stadtgericht in Cosel.

Der Land- und Stadtgerichts-Aktuar Hahn zu Cosel interimistisch zum Oberlandesgerichts-Salarien-Kassen-Assistenten
 Der Aktuar Plewa zu Kupp interimistisch zum Aktuar,

Deposital- und Salarien-Kassen-Referendarien beim Stadtgericht zu Loslau.

Der D. L. G. Assessor Knoll definitiv zum Stadtrichter in Rosenberg.

Der Aktuar Saeglich zu Ratibor interimistisch zum Deposital-Kassen-Assistenten bei dem Fürstenthumsgericht in Meisse.

Der Land- und Stadtgerichts-Registrator, Aktuar Knispel zu Gleiwitz, zum Sekretär bei dem Land- und Stadtgericht in Dittmichau.

Dem Fürstlich Hohenloheschen Justiz-Assessor Engelbrecht zu Meise ist in Folge der bestandenen dritten Prüfung die Anciennität vom 15. Juni 1848 in der Reihe der Oberlandesgerichts-Assessoren beigelegt worden.

Der Oberlandesgerichts-Registratur-Assistent Gernoth zu Ratibor, zum Registrator bei dem Land- und Stadtgericht zu Gleiwitz.

Der Oberlandesgerichts-Registratur-Assistent Wuth interimistisch zum Oberlandesgerichts-Registrator.

Der Referendarius Swidom zum Oberlandesgerichts-Assessor bei dem hiesigen Oberlandesgericht.

Versetzt:

Der D. L. G. Assessor Ferdinand Korb an das Oberlandesgericht zu Breslau.

Der Aktuar Schoelich zu Loslau an das Land- und Stadtgericht zu Groß-Strehlitz.

Der Aktuar Jagusch zu Meisse an das Landgericht zu Kupp.

Der D. L. G. Assessor Fischer zu Gleiwitz als Assessor an das Land- und Stadtgericht zu Neustadt. D. G.

Der Kammergerichts-Assessor v. Koedrig an das Oberlandesgericht zu Glogau.

Entlassen:

Der Aktuar Niemczick bei dem Land- und Stadtgericht in Gleiwitz.

Nachweisung der erwählten, bestätigten und vereidigten Schiedsmänner.

Schullehrer Marx zu Mogau für Mogau, Kreis Cosel.

Schullehrer Wilhelm Welzel zu Langenbrück für Langenbrück, Kreis Neustadt.

Mühlenbesitzer Johann Heising zu Wiese für Wiese, Kreis Neustadt.

Bauer Caspar Gethner zu Zeiselwitz für Zeiselwitz, Kreis Neustadt.